

Gemeinde Ankum

DER GESAMTE GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES LIEGT IN DER SCHUTZZONE III DES WASSERSCHUTZGEBIETES AHAUSEN - SITTER



SOLLTEN BEI DEN GEPLANTEN BAU- UND ERDARBEITEN UR- ODER FRÜHGESCHICHTLICHE BODENFUND E GEMACHT WERDEN WIRD DARAUF HINGEWIESEN, DASS DIESE MELDEPFLICHTIG SIND (NDS. DENKMALSCHUTZGESETZ VOM 30.5.1978) DIE FUNDE SIND UNVERZÜGLICH DER ZUSTÄNDIGEN KREIS- UND GEMEINDEVERWALTUNG ZU MELDEN.

Planunterlage
Katasteramt Osnabrück
Maßstab 1: 1000

Landkreis Osnabrück, Gemeinde Ankum
Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Maßstab 1: 1000
Gemarkung Ankum Flur 4
Feldvergleich vom 29.8.88 Az.: V.2055/88
Katasteramt Osnabrück, den 1.9.88

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 02 Juli 1985 - Nds. GVBl. S. 187) ; dazu gehören auch Zwecke der Bauleitplanung.

Zeichenerklärung:

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
0,5 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)

BAUWEISE, BAUGRENZEN

△ OFFENE BAUWEISE, NUR EINZEL- U. DOPPELHAUSER ZULÄSSIG
SD SATTELDACH
WD WALMDACH
30°-38° DACHNEIGUNG
BAUGRENZE
STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGE (LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPTBAUKÖRPERS GLEICH FIRSTRICHTUNG)

VERKEHRSLÄCHEN

STRASSENVERKEHRSLÄCHEN (GEMEINDESTRASSE)
FUSSWEG
STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
SICHTDREIECK (OBERHALB 0,80M HOHE ÜBER STRASSENÖBERKANTE DAUERND FREI ZUHALTEN)

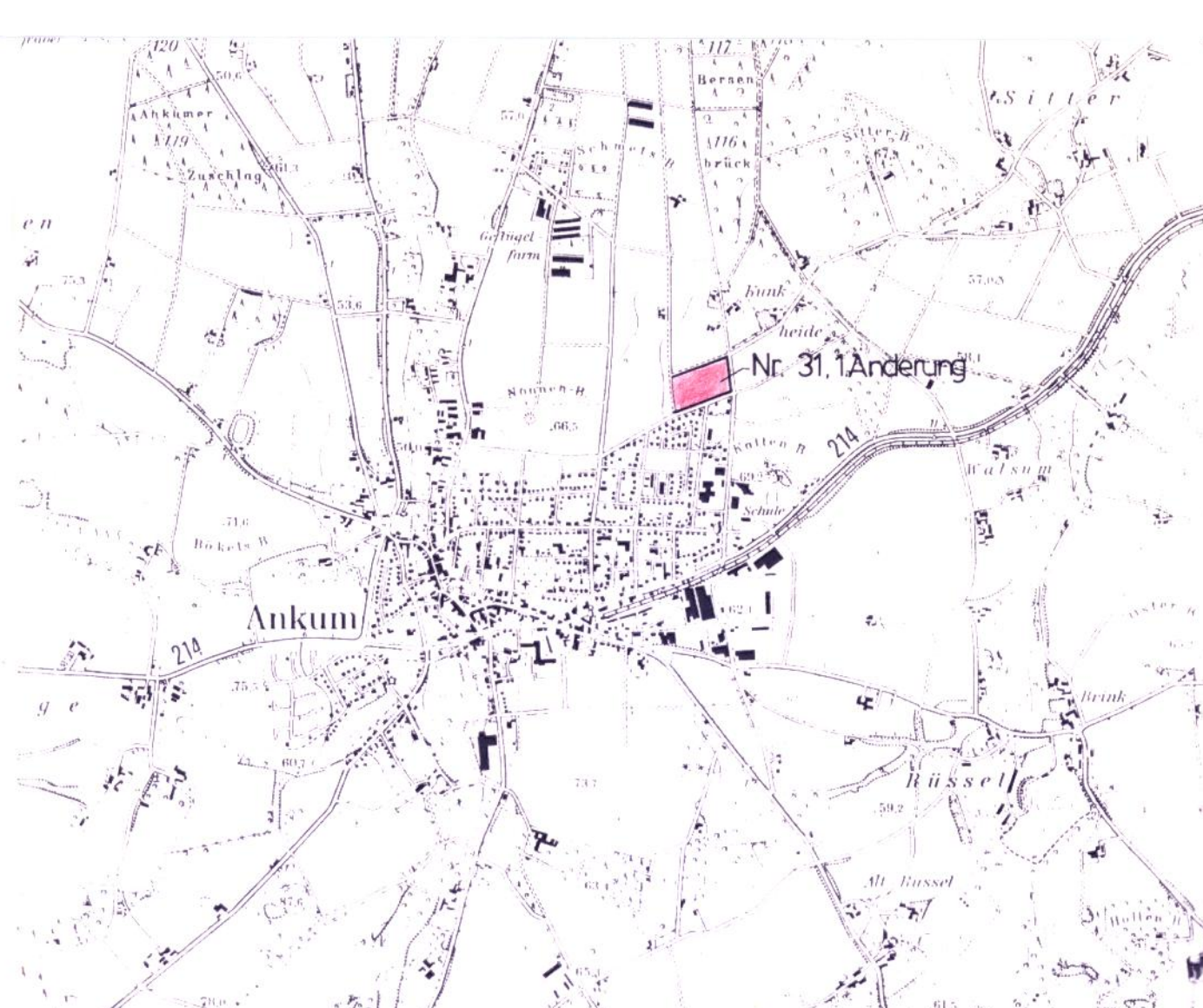
GRÜNFLÄCHE

GRÜNFLÄCHE, ÖFFENTLICH

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
TRAFOSTATION
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

siehe
VA v. 14.11.89



Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 8. 12. 1986 (BGBl. I S. 2253) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) i. d. F. vom 06. 06. 1986 (Nds. GVBl. S. 157) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22. 06. 1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. 11. 1987 (Nds. GVBl. S. 214), hat der Rat der Gemeinde Ankum diesen Bebauungsplan Nr. 31, "WOHN-PARK KUNKHEIDE, 1.ÄNDERUNG" bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/ ..bestehenden textlichen Festsetzungen sowie den folgenden örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung als Satzung beschlossen:

..... Ankum, den 02. 08. 1989

In Vertretung
Ratsvorsitzender
Gemeindedirektor

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

Mit Inkrafttreten dieses Änderungsplanes treten die Festsetzungen des Ursprungsplanes für den Geltungsbereich dieser Änderung außer Kraft.

Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Stellung der baulichen Anlagen" kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde Ankum eine Ausnahme gem. § 31 (1) BauGB von 90 Grad zulassen.

Gemäß § 6 Abs. 2 der Nds. Gemeindeordnung i. d. F. vom 18. 10. 1977 (Nds. GVBl. S. 497) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Festsetzungen des Bebauungsplanes zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,- DM geahndet werden.

GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN:

Dachneigung und Dachform sind im Bebauungsplan festgesetzt. Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume können auch mit Flachdach errichtet werden. Die festgesetzte Gradzahl der Dachneigung gilt bei Walmdächern für die längere Traufenseite, von der Regelung ist die kurze Walnseite ausgenommen.

Die Traufenhöhe der Gebäude darf, gemessen von Oberkante Erdgeschoßfußboden bis Schnittpunkt Unterkante Sparren mit Gebäudeaußenwand das Maß von 3,50 m nicht überschreiten.

Die Oberkante Erdgeschoßfußboden darf 0,50 m über der Mitte der fertigen Straße (erschließende Verkehrsfläche) vor dem jeweiligen Grundstück nicht überschreiten.

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 28. 09. 1988 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 31, "WOHN-PARK KUNKHEIDE, 1.ÄNDERUNG" beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 03. 10. 1988 ortsüblich bekanntgemacht.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach. (Stand vom). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

....., den
Katasteramt

Der Entwurf des Babauungsplanes wurde ausgearbeitet vom

INGENIEURBÜRO
HEINZ/WISSMANN
AM BRINK 19
4558 BERSENBRÜCK

Bersenbrück, den 15.06.1989

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 02. 01. 1989 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 02. 02. 1989 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 16. 02. 1989 bis 17. 03. 1989 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

ANKUM, den 02. 08. 1989

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten/ergänzten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute Auslegung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der erneuten öffentlichen Auslegung wurden amortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten/ergänzten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom bisgemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

ANKUM, den

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten/ergänzten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und gemäß § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB die Beteiligung der Eigentümer der von den Änderungen/Ergänzungen betroffenen Grundstücke und Trägern öffentlicher Belange beschlossen. Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde mit Schreiben vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.

ANKUM, den

Der Rat der Gemeinde hat den Babauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 02. 08. 1989 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

ANKUM, den 02. 08. 1989

Der Bebauungsplan ist gemäß § 11 Abs. 3 BauGB dem Landkreis Osnabrück angezeigt worden.

Der Landkreis Osnabrück hat mit Verfügung vom 14. NOV. 1989 erklärt, daß keine Verletzungen von Rechtsvorschriften geltend gemacht werden.

Osnabrück, den 14. NOV. 1989 Landkreis Osnabrück

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gemäß § 12 BauGB am 15. 12. 1989 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 15. 12. 1989 rechtsverbindlich geworden.

ANKUM, den 26. 01. 1990

BEBAUUNGSPLAN NR.31
WOHN-PARK KUNKHEIDE
1.ÄNDERUNG
GEMEINDE ANKUM/ LANDKREIS OSNABRÜCK

AUSFERTIGUNG: